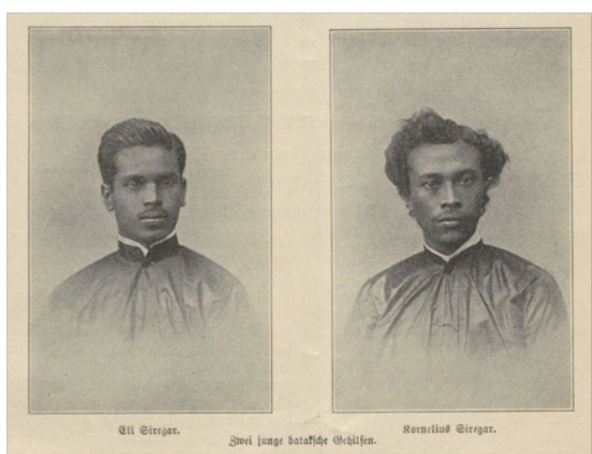


Einheimische „Missionshelfer“



Zwei „Missionsgehilfen“ aus der Ethnie der Batak (Sumatra).

Bild: Die Evangelischen Missionen 6 (1900), S. 89

Das Erlernen der örtlichen Sprachen und die Übersetzung der Bibel wären nicht möglich gewesen ohne die Hilfe von Einheimischen. Sie waren die wichtigsten Bezugspersonen für die europäischen Missionare. Den „Missionshelfern“ oder „Nationalgehilfen“ eröffneten sich neue berufliche Möglichkeiten, vor allem als **Lehrer bzw. Katecheten sowie Evangelisten**. Die durch Mission entstandenen einheimischen Kirchen erlangten meist erst nach dem Ende der Kolonialzeit ihre Eigenständigkeit.



Missionar Peter Johannsen (1839-1898) mit eingeborenen Predigern der Batak (Sumatra).

Bild: Die Evangelischen Missionen 3 (1897), S. 103



Eingeborner Helferstab der schottischen Himalaya-Mission.

Eingeborener Helferstab der schottischen Himalaya-Mission.

Bild: Die Evangelischen Missionen 8 (1902), S. 40



Delords eingeborener Helferstab auf Neu-Kaledonien.

Helfer des Missionars Philadelphe Delord (1869-1947) auf Neukaledonien.

Bild: Die Evangelischen Missionen 7 (1901), S. 226



Einheimische Pastoren der Herrnhuter Brüdergemeine in der Karibik.

Bild: Die Evangelischen Missionen 5 (1899), S. 280